

**Protokoll  
der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 09. Mai 2016  
im Pfarreiheim / Vereinshaus**

---

**Vorsitz:** Frau Cäcilia Zahner-Iten, Kirchenratspräsidentin  
**Anwesend:** 93 Personen stimmberechtigt

---

Um 20.00 Uhr begrüsst die Präsidentin, Cäcilia Zahner-Iten, alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Die Präsidentin Frau Zahner eröffnet die Kirchgemeindeversammlung, die gemäss dem Gesetz ordnungsgemäss einberufen worden ist, deren Traktanden im Amtsblatt ausgeschrieben und die Unterlagen allen Abonnenten des Pfarreiblattes rechtzeitig zugestellt wurden. Sie erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird, dies als Unterstützung für die Schreiberin zur Erstellung des Protokolls und die Aufnahme danach wieder gelöscht wird.

Weiter informiert sie über das Stimmrecht an der heutigen Kirchgemeindeversammlung wie folgt: Alle katholischen Frauen und Männer mit Schweizerbürgerrecht und alle auf dem Gemeindegebiet Menzingen lebenden katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung die das 18. Altersjahr erfüllt haben und seit 5 Tagen in Menzingen angemeldet sind und gemäss Art. 369 ZGB weder entmündigt bzw. bevormundet sind.

Als Stimmzähler schlägt die Präsidentin Rita Abächerli, Heiterstalden 1 und Konrad Hegglin, Seminarstr. 8 vor. Die vorgeschlagenen Personen werden vom anwesenden Stimmvolk als Stimmzähler gewählt. Die vorliegende Traktanden-Reihenfolge kann nach Anfrage durch die Präsidentin beibehalten werden. Sie informiert, dass unter Traktandum 6 (Verschiedenes) die Möglichkeit besteht, zu nicht traktandierten Geschäften Fragen an den Kirchenrat zu stellen.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 23. November 2015**

Die Präsidentin erwähnt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit hatten, Einsicht in das ausführliche Protokoll zu nehmen. Zum ausführlichen Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Schreiberin verdankt.

### **2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2014 – 2015**

Die Präsidentin informiert, dass wir neu den Verwaltungsbericht in der Vorlage aufführen und verweist auf den schriftlich vorliegenden Jahresbericht der letzten zwei Jahre. Ab nächstem Jahr wird der Verwaltungsbericht jährlich in der Vorlage erscheinen. Der Verwaltungsbericht wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Kenntnis genommen.

### **3. Wahl von Herrn Christof Arnold zum Gemeindeleiter der Pfarrei Menzingen Bericht und Antrag des Kirchenrates**

Cäcilia Zahner berichtet, dass sich die Wahlkommission der Pfarreien Menzingen und Neuheim vor den Sommerferien 2015 zur ersten Sitzung getroffen hat. Bereits an der zweiten Sitzung wurden zwei Bewerbende zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Nach den Vorstellungsgesprächen hat die Wahlkommission dem Kirchenrat von Menzingen und Neuheim Christof Arnold zur Wahl vorgeschlagen.

Die Bistumsleitung und die Pastoralraumleitung haben das ganze Wahlprozedere begleitet und stimmen einer definitiven Wahl von Christof Arnold gerne zu. Der Kirchenrat hat mit Christof Arnold per 01.08.2016 den Vertrag abgeschlossen. Er wird in Menzingen zu 80% und in Neuheim zu 20% tätig sein. Gemäss dem Gemeindegesetz § 134 ; 135 kann Christof Arnold sein Amt erst antreten, wenn er von der Kirchgemeindeversammlung gewählt wird.

Christof Arnold stellt sich kurz vor. Christof Arnold, 52 Jahre alt, ist verheiratet mit Patricia Arnold-Stöckli, hat drei Kinder und wohnt in Menzingen. Er ist in Zuchwil aufgewachsen und absolvierte eine kaufmännische Lehre bei der Solothurner Kantonalbank. Nach einigen Berufsjahren bemerkte er, dass seine Zukunft im sozialen Bereich sein wird und absolvierte eine dreijährige Ausbildung zum Religionspädagogen in Luzern. Anschliessend arbeitete er drei Jahre als Katechet in Ostermundigen und beschloss, im 3. Bildungsweg in Chur die Ausbildung zum Pastoralassistenten zu machen. Da-

nach war er drei Jahre in Oberentfelden als Pastoralassistent tätig. Seit 1996 ist er Gemeindeleiter von Allenwinden und begann im September 2013 an der Fachhochschule St. Gallen ein Nachdiplomstudium in Palliative Care.

Er wird noch bis zum Sommer 2016 die Fachstelle für Palliative Care des Kantons Zug leiten und danach abgeben. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, liest die Präsidentin den Antrag des Kirchenrates vor.

**Antrag:**

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Mai 2016 wählt Herrn Christof Arnold per 1. August 2016 zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Johannes der Täufer und gleichzeitig als beratendes Mitglied des Kirchenrates Menzingen gemäss Gemeindegesetz § 134; 135.

Herr Christof Arnold wird per 01. August 2016 zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Johannes der Täufer und gleichzeitig als beratendes Mitglied des Kirchenrates Menzingen ohne Gegenstimme gewählt. Die Präsidentin gratuliert Christof Arnold zu seiner Wahl und die Anwesenden schenken ihm einen kräftigen Applaus. Die Kirchenrätin Lucia Staub überbringt ihm einen Blumenstrauss. Der neue Gemeindeleiter bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**4. Genehmigung der Jahresrechnung 2015**

Die Finanzchefin Cäcilia Zahner berichtet, dass die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertrag von Fr. 1'903'629.70 und einem Aufwand von Fr. 1'803'051.12 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 100'578.58 abschliesst. Das positive Ergebnis ist einerseits auf die überraschenden Steuereinnahmen und die Einhaltung der Budgetvorgaben zurückzuführen.

Zu folgenden Konten gibt Cäcilia Zahner noch genauere Erläuterungen:

<b>Konto</b>	<b>Budget 15</b>	<b>Rechnung 15</b>	
390.3102 Drucksachen Inserate	9'500	13'043.25	Layout und Druck der Vorlage, sowie Inse- rate für die neue Gemeindeleitung führten zu Mehrausgaben.
430.3140 Baulicher Unterhalt Reparaturen	38'000	43'228.52	Ersatz und Neuinstallation des Boilers in der grossen Küche im Vereinshaus
900 Steuern	460'000	507'367.15	Bei einem Steuerfuss von 11 % und einer zurückhaltenden Budgetierung lagen die Einnahmen deutlich über den Erwartungen.

Cäcilia Zahner führt die Anwesenden durch die einzelnen Konten der Rechnung 2015.

Sie bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Pfarrei für die gute Zusammenarbeit und dass die Budgetvorgaben eingehalten wurden.

Nachdem keine Fragen zur Rechnung 2015 gestellt werden, liest Cäcilia Zahner die Anträge des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission vor, welche wie folgt lauten:

**Anträge des Kirchenrates**

1. Die Rechnung 2015 ist zu genehmigen.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 100'578.58 ist mit dem Eigenkapital zuzuschreiben

**Anträge der Rechnungsprüfungskommission**

1. Die vorliegende Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) ist zu genehmigen und der vom Kirchenrat beantragten Verrechnung des Ertragsüberschusses von Fr. 100'578.58 mit dem Eigenkapital ist zuzustimmen.
2. Dem Kirchenrat und der Rechnungsführerin ist, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung 2015 wird einstimmig genehmigt. Abschliessend dankt die Präsidentin dem Stimmvolk für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 5. Kreditbegehren: Ersatz Ölheizung Pfarrhaus

Der Bauchefin informiert, dass die Ölheizung im Pfarrhaus vor 25 Jahren eingebaut wurde. Nachdem im 2010 die Anschlüsse der Fernheizung installiert wurden, kann nun die neue Ölheizung direkt angeschlossen werden. Die bestehende Ölheizung inkl. Öltank muss noch zurückgebaut werden.

In der folgenden Auflistung sind die Kosten detailliert aufgeführt:

Heizkessel und Öltank	8000.-
Installation neue Wärmeerzeugungsanlage	29'000.-
Installation neue Wärmeverteilung	5'000.-
Dämmung der HLK Installationen	3'000.-
Baunebenkosten	5'000.-
<b>Total</b>	<b>Fr. 50'000.-</b>

Zum Kreditbegehren für den Ersatz Ölheizung Pfarrhaus werden keine Fragen gestellt.

Die Präsidentin liest die Anträge vor, die wie folgt lauten:

### Anträge:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Mai 2016 bewilligt für die Ausführung „Ersatz Ölheizung Pfarrhaus“ einen Kredit von Fr. 50'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Anträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

## 6. Verschiedenes

### Informationen aus dem Kirchenrat

- Der Personalchef Dominik Schmid informiert, dass Bettina Kustner ab September 2016 ihren Mutterschaftsurlaub antreten wird. Ab Februar 2017 wird sie die Kirchgemeinde in Projekten unterstützen und wird ihre Arbeit ab September 2017 wieder mit einem kleineren Pensum aufnehmen.

### Informationen aus der Pfarrei

- Der Gemeindeleiter Martin Gadiant informiert, dass ab den Sommerferien 2016 der Sonntagsgottesdienst von 10.00 Uhr auf 10.15 Uhr verschoben wird. So wird es möglich, dass die Predigerinnen/Prediger sowohl in Neuheim (9.00 Uhr) wie in Menzingen (10.15) die Liturgien feiern können.
- Martin Gadiant macht auf das Lesothofest aufmerksam. Das Projekt Lesotho wird am 5. Juni mit einem Abschlussfest gefeiert und um 15.15 findet ein feierlicher Schlussakt statt mit der Checkübergabe der gesammelten Spendengelder an die Ordensschwwestern Giorgina und Alice aus Lesotho.
- Der Seniorenkreis Menzingen, welcher ein grosses Engagement für die älteren Menschen in unserer Gemeinde leistet, ist für den „Prix Zug engagiert“ nominiert und bittet die Anwesenden, ihre Stimme für Sie abzugeben.
- Weiter wird über bevorstehende Anlässe informiert

### Anmerkungen / Fragen aus der Versammlung

- Karl Etter hat bei einem Besuch der Bad Schönbrunnkapelle festgestellt, dass die Wandbilder fehlen und möchte wissen, wie die Sicherung der Gemälde ist. Cäcilia Zahner erklärt, dass die Bilderahmen vom Holzwurm befallen sind und diese von einem Fachmann einer speziellen Behandlung unterzogen werden. Vreni Gössi, Sakristanin der Bad Schönbrunnkapelle fügt hinzu, dass die Bilder bis Ende Juni wieder in der Kapelle sind. Zudem sind alle Gemälde mit einer Alarmanlage gesichert.
- Markus Röllin ist erfreut über die grosse Anzahl der Stimmbürger, die heute Abend versammelt sind. Er fragt, welchen Beitrag leistet die Kirchgemeinde Menzingen, damit das Kirchenleben in unserem Dorf wieder aktiver und belebter wird. Cäcilia Zahner antwortet, dass es dem Kirchenrat immer ein grosses Anliegen ist, Menschen zu finden, welche sich für die Pfarrei engagieren. Die Pfarreileitung und der Gemeindeleiter sind bestrebt, diese Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen.

zen und ihnen Sorge zu tragen. Der Kirchenrat stellt den Mitarbeitern die gesamte Infrastruktur zur Verfügung, um ein bewegtes Pfarreileben zu gestalten. In der heutigen Zeit ist es nicht immer einfach, Personen zu finden, welche sich aktiv fürs Pfarreileben einsetzen.

- Josef Hegglin, Ochsenhof erwähnt, dass die Kapelle Schwand von Familie Köppli immer schön gepflegt wird und die Kapelle Stockacher auf eigene Kosten von Familie Röllin renoviert wurde und bedankt sich herzlich dafür. Die Präsidentin schliesst sich diesem Dank an.
- Trudi Keiser dankt herzlich im Namen der Kontaktgruppe Menzingen für die grosszügige Spende zum 25 jährigen Jubiläum.
- Luzia Moos, Mitglied der Kirchgenossenschaft Finstersee informiert, dass die Orgel in der Kirche Finstersee in einem schlechten Zustand ist und sich eine Renovation nicht mehr lohnt. Im 2018 feiert die Kirche Finstersee ihr 150 jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass möchte die Kirchgenossenschaft Finstersee eine neue Orgel vorführen. Die Orgelkommission wird an der nächsten Budgetversammlung ein Kostendach für ein Kreditbegehren vorbringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst die Präsidentin die Versammlung um 21.00 Uhr und macht auf die nächste Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 28. November 2016 aufmerksam. Zum Schluss dankt die Präsidentin allen für den Besuch der Kirchgemeindeversammlung und lädt alle herzlich zum Apéro ein.

Menzingen, 09. Mai 2016

**Kirchenrat Menzingen**

I. Silipigni-Signer  
Schreiberin

Genehmigt an der Kirchenratssitzung vom 22.06.2016